

Trass-Natursteinmörtel flex Dünnbett TND

Flexibler Verlege- und Ansetzmörtel. Für verfärbungsempfindliche kalibrierte Naturwerksteinplatten. Mörteldicke bis 5 mm.

Technische Information	
Mörtelgruppe:	C2 TE gem. DIN EN 12004
Druckfestigkeit:	≥ 10 N/mm ²
Körnung:	0-0,5 mm
Verarbeitungszeit:	ca. 3 Stunden
Verarbeitungstemperatur:	+ 5 °C bis + 30 °C
Einlegezeit:	ca. 20 min.
Wasserbedarf:	ca. 7 l auf 25 kg
Verbrauch:	ca. 1,3 kg/m ² je mm Schichtdicke ca. 2,75 kg/m ² bei 6 mm Zahnkelle ca. 3,75 kg/m ² bei 8 mm Zahnkelle
Lagerung:	trocken auf Holzpalette
Lieferform:	25-kg-Säcke
Farben:	hellgrau, naturweiß

Eigenschaften:

- mineralisch
- hohe Klebkraft
- hochflexibel
- hydraulisch erhärtender flexibler Dünnbettmörtel
- geschmeidig, leicht zu verarbeiten
- mit Trass besonders sicher gegen Ausblühungen und Fleckenbildung bei Naturwerksteinplatten sowie für optimierten Erhärtungsverlauf
- gute Kontakthftung, hohes Wasserrückhaltevermögen
- nach Erhärtung beständig gegen Feuchtigkeit und Frost-Tauwechselbelastungen

Anwendung:

- für innen und außen
- zum Ansetzen und Verlegen von verfärbungsempfindlichen kalibrierten Naturwerksteinplatten und Fliesen im Dünnbettverfahren
- Zusatzmitteln zur Verbesserung und Einstellung der Mörtel Eigenschaften
- feinkörnigen Quarzsanden der Körnung 0-0,5 mm nach EN 13139
- Naturwerksteinplatten und Fliesen nach DIN 18352 und DIN 18332 wie z. B.:

für TND hellgrau:

- dunkle Granite
- Bodenklinkerplatten nach DIN 18158
- Mosaik
- Glas- und Sinterglasmosaik
- keramische Spaltplatten
- Betonwerkstein

für TND naturweiß:

- kristalliner, weißer Marmor (Carrara, Salvato)
- Kalksteinplatten (Solnhofer Platten, Juramarmor, Travertin)
- helle Granite

sowie alle Belagstoffe, die gleichwertige Güteeigenschaften aufweisen

- für Bodenbeläge, Terrasse, Balkone, Treppenstufen, Treppenpodeste, Fensterbänke, Fußbodenheizung (Heizestriche)

Qualität und Sicherheit:

- hydraulisch erhärtender flexibler Dünnbettmörtel C2 TE nach DIN EN 12004
- chromatarm gemäß TRGS 613
- güteüberwacht
- entspricht den Anforderungen der DIN 18352 und DIN 18332
- Zement nach DIN EN 197
- Trass nach DIN 51043

Untergründe:

Untergründe müssen frostfrei, sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsvermindernden Stoffen sein. DIN 18332 und DIN 18352 sind zu berücksichtigen. Geeignete Untergründe sind alle mineralischen Untergründe wie Beton (älter als 6 Monate), Leichtbeton, Porenbeton, Putze nach DIN 18550 P II und P III, vollfugiges Mauerwerk, Wandbauplatten aus Gips, Gipskartonplatten und Gipsfaserplatten, Zementestriche sowie Calciumsulfateestriche nach DIN 18560 und Heizestriche.

Saugfähige Untergründe müssen vorbehandelt werden (Grundierung). Beton muss älter als 6 Monate sein. Zementestriche müssen mindestens 28 Tage alt sein und eine Restfeuchte < 1,0 CM-% aufweisen. Calciumsulfateestriche müssen eine Restfeuchte < 0,5 CM-% aufweisen. Die Oberfläche von Calciumsulfateestrichen muss tragfähig, kratzfest und grundiert sein (Herstellangaben beachten). Heizestriche müssen normgerecht auf- und abgeheizt werden (Heizprotokoll). Alle in Estrichen vorhandenen Risse müssen vernadelt und kraftschlüssig geschlossen werden. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen.

Calciumsulfatgebundene Untergründe müssen grundiert werden z. B. mit quick-mix Haftemulsion HE.

Verarbeitung:

In ein sauberes Gefäß ca. 7,0 l Wasser vorgeben und mit einem Sack (25 kg) Trass-Natursteinmörtel flex Dünnbett intensiv und homogen knollenfrei vermischen. Nach ca. 5 Minuten Reifezeit nochmals durchmischen. Mit Trass-Natursteinmörtel flex Dünnbett wird mit einer Glättkelle unter kräftigem Druck eine Kontaktschicht aufgezogen. Danach wird mit einer passenden Zahnkelle (4 - 6 mm für Natursteinfliesen mit Kantenlänge bis 20 cm, 8 mm für Natursteinfliesen mit Kantenlänge > 20 cm) das Kammbett auf den Untergrund aufgezogen. Nicht mehr als ca. 1,5 m² vorbereiten.

Den Belagbaustoff je nach Beschaffenheit des Belagstoffes vor der Hautbildung des Mörtels in das frische Mörtelbett unter Druck

einlegen, einschieben und justieren. Je nach Ausführungsart kann das Verarbeiten im Buttering-Floatingverfahren erforderlich sein. Die Verarbeitungszeit beträgt etwa 2 Stunden.

Trass-Natursteinmörtel flex Dünnbett ist nach 24 Stunden begehbar (Lastverteilungsmaßnahmen vorsehen) und nach 3 Tagen teilbelastbar. Trass-Natursteinmörtel flex Dünnbett ist nach 24 Stunden verfugbar. Das Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und verschmutzte Beläge abwaschen.

Die Zeitangaben beziehen sich auf eine Verarbeitung im normalen Temperaturbereich (20 °C, 65 % relative Luftfeuchte).

Der frische Mörtel ist vor Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen (ggf. Abhängen mit Folie). Arbeiten nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter +5°C ausführen.

Außer sauberem Wasser darf dem Trass-Natursteinmörtel flex Dünnbett kein anderer Stoff zugemischt werden. Angesteiften Mörtel weder mit zusätzlichem Wasser noch mit frischem Material wieder verarbeitbar machen.

Verbrauch:

Ca. 1,3 kg/m² je mm Auftragsstärke.

Ca. 2,5 - 3,0 kg/m² bei Verwendung einer 6-mm-Zahnkelle (3 l/m² => 3,5 kg/m²).

Ca. 3,5 - 4,0 kg/m² bei Verwendung einer 8-mm-Zahnkelle (4 l/m² => 4,7 kg/m²).

Der Praxisverbrauch hängt u.a. von der Beschaffenheit des Untergrundes und der Plattenart ab.

Lagerung:

Trass-Natursteinmörtel flex Dünnbett ist vor Feuchtigkeit zu schützen und möglichst auf Paletten trocken zu lagern.

Lieferung:

Trass-Natursteinmörtel flex Dünnbett ist in mehrlagigen Papiersäcken zu 25 kg erhältlich.

Hinweis:

Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.



Stand: Dezember 2004

Weitere Auskünfte durch:
tubag Trass Vertrieb GmbH & Co. KG
Postfach 1180, 56638 Kruft
Tel. 02652/81-350, Fax 02652/81-333
info@tubag.de, www.tubag.de